

Sulzer AG – Generalversammlung 2011

Ansprache von Jürgen Dormann, Präsident des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sulzer hat in der Wirtschaftskrise der letzten zwei Jahre bewiesen, dass das Unternehmen äusserst widerstandsfähig ist. Sulzer ist für die Zukunft gut positioniert. Und mit der vor einer Woche angekündigten Übernahme des Abwasserpumpengeschäfts von Cardo sind wir dabei, unsere Aktivitäten im attraktiven Wassermarkt mit starken langfristigen Wachstumstrends markant auszubauen.

Die Widerstandsfähigkeit von Sulzer hat sich nach den guten Resultaten im Jubiläumsjahr 2009 auch im Jahresergebnis 2010 gezeigt. Der Konzern erreichte erneut eine gute, zweistellige Rentabilität und konnte den Konzerngewinn um über 10 Prozent steigern. Wir haben Anfang 2009 trotz der damaligen Unsicherheiten ein Leistungsziel publiziert. Dieses Leistungsziel haben wir nun sogar noch übertroffen. Dies hat sich auch in einer erfreulichen Entwicklung des Aktienkurses von Sulzer niedergeschlagen.

Diese Widerstandsfähigkeit beruht auf drei Faktoren: der langfristigen Ausrichtung der Unternehmensführung, den klaren strategischen Schwerpunkten und der guten operativen Umsetzung.

Eine langfristig ausgerichtete Unternehmensführung ist für die gute Bewältigung von wirtschaftlichen Krisen entscheidend. Dabei muss man sich auch in guten Zeiten wirtschaftlich nachhaltig verhalten. Dies ist Sulzer in den letzten Jahren ausserordentlich gut gelungen. Die Produktionskapazitäten wurden nur zurückhaltend ausgebaut und das Unternehmen wurde insgesamt flexibler. Dies hat die Anpassung an die tiefere Nachfrage in den letzten zwei Jahren wesentlich erleichtert.

Ein zweiter wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg war und ist die Festlegung und Umsetzung strategischer Schwerpunkte. Nur wenn das Unternehmen seine Investitionen und seine Geschäftsentwicklung gezielt auf Bereiche mit langfristigem Potenzial ausrichtet, kann es nachhaltigen Erfolg sichern.

Ein wichtiger Baustein ist dabei für Sulzer der Ausbau der globalen Präsenz.

Durch Investitionen über Jahrzehnte hat Sulzer eine breite globale Präsenz mit einem weltweiten Netz von Produktionswerken und Servicestandorten aufgebaut. Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien tragen heute zu fast gleichen Teilen zum Umsatz bei. Die aufstrebenden und sich entwickelnden Märkte werden immer wichti-

ger und erzeugen schon 42 Prozent des Umsatzes. Dies hat die Auswirkungen der Krise für Sulzer deutlich gemildert.

Vor allem aber eröffnet dies zusätzliche Wachstumschancen. Brasilien zum Beispiel investiert stark in die Erschliessung seiner Öl- und Gasvorkommen und baut Kapazitäten für die Weiterverarbeitung in Raffinerien und petrochemischen Anlagen im eigenen Land auf. Unsere verstärkte lokale Präsenz führte insbesondere im Pumpengeschäft zu deutlich mehr Umsatz.

Ein weiterer strategischer Erfolgsfaktor ist die Innovation. Überlegene Technologien werden heute schnell nachgeahmt. Umso wichtiger ist es, laufend in Forschung und Entwicklung zu investieren.

Sulzer hat in den letzten fünf Jahren rund 275 Millionen für Innovationen eingesetzt und auch während der Krise die Forschung und Entwicklung hoch gehalten.

Erfolgreich sind nur Innovationen, die einen deutlichen Mehrwert für die Kunden erzeugen. Deshalb ist die Forschung und Entwicklung hauptsächlich kundennah bei den Divisionen angesiedelt. Gleichzeitig pflegt Sulzer aber auch den Dialog mit Universitäten, die sich mit den Technologien der Zukunft beschäftigen. So unterhält Sulzer seit Langem nicht nur zur Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich enge Verbindungen.

Für den vollen Erfolg muss die langfristige Ausrichtung und strategische Schwerpunktsetzung operativ gut umgesetzt werden. Unser CEO Ton Büchner und die ganze Konzernführung haben dabei in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet.

Mit unserer soliden Bilanz können wir unser Portfolio und unsere globale Präsenz durch Akquisitionen weiter verstärken. Nach vielen kleineren und mittleren Übernahmen ist Sulzer jetzt dabei, mit der Akquisition von Cardo Flow Solutions einen grossen Schritt zu tun.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Übernahme Werte für die Kunden, die Mitarbeitenden der beiden Unternehmen und nicht zuletzt für Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, schaffen können.

Der Bereich Wasser und Abwasser wird mit dieser Übernahme zu einem Schlüsselmarkt von Sulzer. Sulzer ist bereits heute im Wassermarkt aktiv. Unsere Pumpen transportieren Frischwasser und werden in Entsalzungsanlagen eingesetzt. Dieses Geschäft wird nun mit den umsatzstarken Aktivitäten von Cardo für den Abwasserbereich kombiniert. Damit wird der Anteil des Bereichs Wasser und Abwasser am Gesamtumsatz von Sulzer auf rund 16 Prozent steigen.

CEO Ton Büchner wird Ihnen anschliessend noch detaillierter erläutern, welche Wachstumschancen wir uns mit dem Eintritt in den Abwassermarkt erschliessen und wie wir diese nutzen wollen.

Die Bilanz von Sulzer wird auch nach dieser Transaktion weiteres externes Wachstum ermöglichen.

Der Erfolg von Sulzer beruht nicht zuletzt auf den wichtigen Beiträgen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus gutem Grund sind „engagierte Mitarbeitende“ einer unsere drei Werte, zusammen mit dem „Kunden als Partner“ und der „Operational Excellence“.

Für den langfristigen Erfolg ist es wichtig, eine vielfältige Zusammensetzung der Belegschaft zu fördern. Dies betrifft insbesondere Geschlecht, kultureller Hintergrund und Demografie. Nur mit Vielfalt auf allen Stufen können wir die globalen Aktivitäten des Unternehmens und die weltweite Kundenbasis widerspiegeln. Mit der Zuwahl von Jill Lee in den Verwaltungsrat schlagen wir Ihnen heute einen ganz konkreten Schritt in diese Richtung auf oberster Ebene vor.

Eine unabdingbare Voraussetzung für langfristigen nachhaltigen Erfolg ist auch eine konsequente Umsetzung einer guten Unternehmensführung nach moderner Corporate Governance und die strikte Einhaltung von ethischen Verhaltensrichtlinien. 2010 haben wir dafür unseren Verhaltenskodex erweitert und alle Mitarbeitenden mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung verpflichtet. Über unsere Corporate-Governance-Praxis informiert unser Jahresbericht ausführlich.

Damit komme ich zum Schluss meiner einleitenden Ausführungen.

Sulzer ist für die Zukunft sehr gut positioniert. Wir sind operativ stark. Wir haben eine ausgeprägte globale Präsenz. Unsere Innovationskraft ist hoch. Auf dieser Basis kann das Unternehmen in schwierigen Märkten gut bestehen, aus eigener Kraft wachsen und sich durch Akquisitionen gezielt verstärken.

Ich bin überzeugt, dass Sulzer damit auch in Zukunft auf Erfolgskurs bleibt.